

Neuroenergetische Kinesiologie – die jüngste anerkannte Methode des Berufsverbandes

von Mag. Heike Binder-Pichler

Neuroenergetische Kinesiologie (NEK) von *Hugo Tobar*, ist eine junge und sehr lebendige kinesiologische Richtung. Hugo Tobar erweitert nicht nur permanent seine Arbeiten, ergänzt und aktualisiert seine Skripten, ergänzt und verbessert Kurse seiner Kollegen/innen, sondern bemüht sich auch sehr, Kinesiologen/innen die Möglichkeit eines akademischen Abschlusses zu schaffen (siehe „RTO: Neuroenergetische Kinesiologie“, Impuls Nr. 22). Der letzte Punkt ist in Arbeit und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Was ist Neuroenergetische Kinesiologie?

In der Neuroenergetischen Kinesiologie werden alle Aspekte des Menschseins integriert betrachtet. NEK beschäftigt sich intensiv mit dem Zusammenspiel von Anatomie/Physiologie, Psychologie und den energetischen Strukturen des Menschen: Meridiansystem und Chakra-System. Dies ermöglicht ein ganzheitliches Einwirken auf den Menschen.

Als Werkzeug verwenden KinesiologInnen die Technik des Formatierens, die ursprünglich von Richard Utt (Begründer der Applied Physiology) entwickelt wurde. Hugo Tobar erweiterte dessen Arbeit weitgehend, so dass die meisten Formate, die nun weltweit Anwendung finden, von Hugo Tobar erarbeitet sind.

Wie werde ich NEK-Practitioner?

Voraussetzung um NEK-Kurse zu besuchen, ist das Absolvieren von Touch for Health1, Touch for Health2 und Brain Formatting.

Der Basiskurs Brain Formatting bietet einen sanften, aber sehr interessanten Einstieg in das Arbeiten mit Formaten. Teilnehmer lernen gleichzeitig mit Fingermoden, die aus den indischen Mudras entwickelt wurden, und Akupunkturpunkten aus der traditionellen Chinesischen Medizin zu arbeiten. Diese Art des Arbeitens (formatieren) verbindet das Indische Chakra-System mit dem Chinesischen Meridiansystem und gibt so der kinesiologischen Balance mehr Tiefe.

Brain Formatting ist Voraussetzung für alle weiteren NEK-Kurse; NEK-Anwender/innen können nach Absolvieren dieses Basiskurses ihre Schwerpunkte selbst wählen, und ihr Kursprogramm dementsprechend frei zusammenstellen, oder in den 2-jährigen NEK-Lehrgang einsteigen.

Der Lehrgang

Absolventen des 2-jährigen NEK-Lehrganges erhalten eine fundierte Ausbildung in allen Schwerpunktsbereichen, sowie ein NEK-Practitioner-Diploma. Voraussichtlicher Weise werden NEK-Practitioner in Zukunft auch die Möglichkeit haben, über weitere Prüfungen und

ergänzende Kurse den Titel Bachelor of Health Science zu erlangen. Die Verfahren dazu sind noch im Laufen und werden noch einige Zeit dauern.

Der nächste 2-jährige Lehrgang startet im März 2010 in Linz. Die Organisation übernimmt Frau Mag Heike Binder-Pichler. Interessenten, die die Touch for Health Kurse schon absolviert haben, müssen diese nicht wiederholen, sondern können auch erst mit Brain Formatting einsteigen. Termine und Kursorte können Sie dem Kurskalender entnehmen, sowie der Homepage www.kinesiologie-pichler.at; weitere NEK-Kurse können Sie auf der Homepage www.icnek.at finden.

Schwerpunkte

Das Gehirn – von Lernschwierigkeiten bis Suchtkrankheiten:

Ausgehend von der Theorie, dass jedes Problem, sei es körperlicher oder emotionaler Art, in unserem Gehirn entsteht, lernen Teilnehmer von Kursen dieser Richtung sehr genau auf das Zentralnervensystem einzugehen. Sie lernen auch, zu verstehen,

- wie verschiedene Funktionseinheiten im Gehirn mit energetischen Strukturen verwoben sind,
- wie das Chakra-System auf bestimmte Gehirnbereiche und auf das Hormonsystem einwirkt,
- wie das Gehirn, das Hormonsystem, die Psyche und das Immunsystem interagieren und
- wie fehlgeleitete Interaktionen durch unser Energiesystem korrigiert werden können.

In seinen kinesiologischen Programmen über das Gehirn erläutert Hugo Tobar auf verständliche Weise die Zusammenhänge von Emotionen, Traumata und Blockaden. Er zeigt, wie das emotionale Gehirn arbeitet und wie Kinesiologie korrigierend eingreifen können.

Hormone und Chakren: Das endokrine System wurde häufig als die Schnittstelle zwischen dem Chakra-System und dem physischen Körper bezeichnet, ähnlich wie das Meridiansystem, das als die Schnittstelle zwischen dem physischen und energetischen Bereich betrachtet wird. Hugo Tobar vermittelt interessante Einblicke in die Psychologie der Chakren, in die Struktur der Aura, in das indische Nadisystem und Zusammenhänge von Chakren und Archetypen. NEK beschäftigt sich mit hormonellen Imbalancen wie hormonelle Schlafstörungen, Menstruationsbeschwerden, nervöse Anspannungen, Stoffwechselstörungen..., zeigt mit welchen Chakren diese zusammenhängen und was das für die emotionale Verfassung des Klienten bedeuten kann.

Immunsystem: NEK beschäftigt sich mit den Auswirkungen, die Stress auf unser Immun-

system haben kann; das Stresshormon Cortisol hemmt die effektive Arbeit des Immunsystems, so dass länger anhaltender Stress zu Krankheit führen kann.

Weiters werden alle Komponenten des Immunsystems, von den Organen (Thymus, Milz,...) bis hin zum zellulären System (T-Zellen, Immunglobuline, rote Blutkörperchen,...) besprochen und kinesiologisch balanciert.

Körperstruktur (Muskeln, Knochen, Bänder, Sehnen):

Die Anatomie des Menschen ist täglichen Belastungen ausgesetzt. Hugo Tobar entwickelte umfassende und wirksame Methoden zum Balancieren der gesamten Körperstruktur. Kein Muskel, kein Band, und kein Knochen bleibt unberücksichtigt.

Weitere Schwerpunkte liegen in der **Ernährung, Verdauung und Verstoffwechslung, sowie psychologischen Grundstrukturen.**

Mag. Heike Binder-Pichler Kinesiologin und Neurolinguistin



Kontakt:

Semmelweisstraße 41
4020 Linz

Tel.: 0676/7944782

E-Mail: kontakt@kinesiologie-pichler.at

Home: www.kinesiologie-pichler.at

„Während meines Studiums der Anglistik in Graz und Paris spezialisierte ich mich auf Sprachentwicklung und Sprachstörungen. Es folgte eine fundierte, mehrjährige Ausbildung in Kinesiologie. Seit 2005 arbeite ich in meiner eigenen Praxis als Kinesiologin und Dolmetscherin namhafter Kinesiologen wie Dr. Charles Krebs, Hugo Tobar, Dr. Dale Schusterman oder Paul Dennison. Zur Zeit ergänze ich meine Ausbildung mit dem Studium der Psychotherapie mit Schwerpunkt auf die klientenzentrierte Gesprächstherapie.“

Im März 2010 startet in Linz der 2-jährige Lehrgang in Neuroenergetischer Kinesiologie, zu dem ich die Organisation und das Unterrichten der Basiskurse übernehme.“